

Schulinternes Curriculum für das DB-Fach Pädagogik/Geschichte ab 2011
(Entwicklung von Kernkompetenzen)

Jahrgangsstufe 8	Auswahl an möglichen Themen/Kernkompetenzen
Themen	(In jedem der beiden Schuljahre sollte eine <u>Ganzschrift</u> gelesen werden, die die SchülerInnen selbst bezahlen müssen.) Pubertät, Sucht, Gruppe, Erziehung im Nationalsozialismus, Kinder und Jugendliche

Jahrgangsstufe 9	
Themen	(In jedem der beiden Schuljahre sollte eine <u>Ganzschrift</u> gelesen werden, die die SchülerInnen selbst bezahlen müssen.) Kommunikation, Konfliktlösungsmodelle, Missbrauch, Umgang mit kritischen Lebensereignissen
Kernkompetenzen am Ende der Jahrgangsstufen 8 und 9	<p>1. Die SchülerInnen verfügen über kommunikative Sicherheit.</p> <p>2. Sie berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen.</p> <p>3. Sie erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese (<i>ggf. mithilfe eines Stichwortzettels/einer Gliederung</i>) weitgehend frei vor. Sie unterstützen ihren Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind. (z.B. Tafel, Folie, Plakat, Moderationskarten)</p> <p>4. Sie wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln.</p> <p>5. Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen. Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche. (z.B. einen Dialog, ein Streitgespräch, eine Debatte, ein Rundgespräch, eine Pro- und Contra - Diskussion strukturieren, in dem Gespräch nachfragen, Denkanstöße geben, zielorientiert zusammenfassen)</p> <p>6. Sie verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise; sie setzen Redestrategien ein; sie bewerten Gesprächs- und Argumentationsstrategien und erarbeiten Kompromisse.</p> <p>7. Sie erarbeiten Ansätze für eine eigene Textinterpretation. (z.B. durch Rollenspiele oder Standbilder zu Sachtexten kontroverse Deutungen realisieren)</p> <p>8. Die SchülerInnen wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • überfliegend, selektiv, cursorisch, navigierend (z.B. Bild - Ton - Text integrierend) lesen • genaues Erfassen der Informationen komplexerer Texte • Erschließen schwieriger Textpassagen / Begriffe • Fragen und Arbeitshypothesen formulieren • Erstellen von Exzerpten und Übersichten • Formulierung von Hypothesen unter Einbeziehung eigener Wissensbestände • Entwicklung einer textbezogenen Interpretation • Nachdenken über Inhalt, Sprache und Form eines Textes

9. Sie verstehen komplexe Sachtexte. *(vor allem argumentative Texte)*

10. Sie lernen, Texte auf ihren Realitätsgehalt zu prüfen; zwischen Information und Wertung zu unterscheiden; Schlussfolgerungen zu ziehen, Stellung zu den Aussagen zu beziehen.

11. Sie untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien *(vor allem zu jugendspezifischen Themen: z.B. regionale und überregionale Zeitungen und Fernsehsendungen)* und berücksichtigen dabei auch medienkritische Positionen. Sie verfügen über die notwendigen Hintergrundinformationen, die Fachterminologie und die Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte.

12. Sie verstehen längere epische Texte. *(längerer Erzähltext bzw. Roman; die Handlung - z.B. in einer Inhaltsangabe - erfassen; Besonderheiten der Textsorte erkennen; die handelnden Personen charakterisieren; Gestaltungsmittel in ihrer Funktion beschreiben - z.B. Erzähler, Erzählperspektive etc.; sich mit den Texten auseinandersetzen, indem das Gelesene auf Kontexte (z.B. auf eigenes Vorwissen) bezogen wird; über Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Erzähltexte verfügen - Film, Literaturverfilmung)*